

wir auch persönlich zur Stärkung der Verteidigungsbereitschaft unserer Republik bei, und das nicht nur in Form von Lippenbekenntnissen, sondern durch Taten. In den letzten Wochen verpflichteten sich 7 Genossen und Kollegen in der Kampfgruppe bzw. in den Formationen der Zivilverteidigung mitzuarbeiten. Ich selbst bin Leiter der Reservistengruppe des Kohlefabrikbetriebes Senftenberg und Vorsitzender der Sektion Wehrkampfsport der GST und leiste damit meinen Beitrag zur Förderung der Wehrfähigkeit und Wehrbereitschaft.

Die besten Arbeitsfortschritte erreichen wir dort, wo durch die Grundorganisation koordiniert die vertrauensvollen Gespräche mit den Genossen und Werktätigen vor Ort geführt, ihre Hinweise, Vorschläge und Kritiken ernst genommen und in enger Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft und den staatlichen Leitern angepackt, beantwortet und geklärt wurden. Es kommt darauf an, die Arbeit mit den Menschen so zu führen, daß wir ihre Probleme kennen, ihre Fragen beantworten und ihre Überzeugung festigen, daß ihre Meinung gefragt ist. Das führte bei uns dazu, daß die Ergebnisse in der Arbeit selbstkritischer bewertet werden und mehr Vorschläge über Lösungswege für das Erreichen der höheren Ziele gemacht wurden.

Wir werden den Schwung der Parteiwahlen nutzen, um zu weiteren konkreten Ergebnissen zu gelangen. Unser Ziel ist, daß weitere Kollektive den Leistungsvergleich untereinander aufnehmen.

Wir betrachten die Aufgaben des Planes für das Jahr 1984 als Mindestforderung und werden alles daransetzen, um entsprechend den Beschlüssen der 7.Tagung des ZK die nicht leichter gewordenen Aufgaben vorbildlich zu realisieren.

Harry Pusch

APO-Sekretär im VEB Braunkohlenkombinat Senftenberg
(aus einem Diskussionsbeitrag auf der Delegiertenkonferenz)

Nun erst recht alle Kraft für die Stärkung der DDR

Mit großer Befriedigung habe ich, haben die Werktätigen in meinem Verantwortungsbereich sowie im gesamten Bereich unserer Grundorganisation Film die klare Antwort zur Kenntnis genommen, die Genossen Erich Honecker auf der 7.Tagung des ZK auf brennende Fragen unseres weiteren Kampfes für die Sicherung des Friedens und die Stärkung des Sozialismus gegeben hat.

Die bisher erreichten Ergebnisse und der Aufschwung in der politischen Massenarbeit beflügeln uns, bei der Verwirklichung der Beschlüsse der 7. Tagung des ZK um neue, höhere Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zu ringen. Durch stetige Steigerung der Arbeitsproduktivität und Erhöhung der Effektivität sowie der Qualität unserer Ar-

beit und der Erzeugnisse wollen wir unsere sozialistische DDR ökonomisch weiter stärken. Das um so mehr, als mit Beginn der Stationierung von Pershing II und Cruise Missiles in Westeuropa eine neue Lage entstanden ist.

Die historischen Tatsachen beweisen, daß die Feinde des Sozialismus immer wieder versuchen, den Aufbau einer Welt des Friedens, des Fortschritts und der sozialen Sicherheit mit Waffengewalt zu ersticken. Genosse Erich Honecker wies auf der 7. Tagung des ZK nach, daß es besonders der USA-Imperialismus ist, der zum Kreuzzug gegen den Kommunismus angetreten und bereit ist, die Welt in ein atomares Inferno zu stürzen. Diese Wahrheit darf nie vergessen werden. Deshalb ist es eine Aufgabe für uns Kommunisten, in der politischen Massenarbeit so überzeugend zu wirken, daß die Arbeitskollektive zu neuen, hohen Leistungen angeregt werden.

Die Delegiertenkonferenz der Grundorganisation Film hat alle Kollektive unseres Stammbetriebes des Fotochemischen Kombinates aufgerufen, unter der Losung „35 Friedenstaten im Jubiläumsjahr für unsere sozialistische Republik“ um einen würdigen Beitrag für einen hohen ökonomischen Leistungsanstieg zu ringen. Das erste Echo auf diese Wettbewerbsinitiative zeugt vom gewachsenem Bewußtsein der Werktätigen unseres Werkes und von ihrer Verantwortung für die weitere konsequente Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Das beweist auch der in den zurückliegenden Monaten durchgeführte Qualitätskettenwettbewerb Film.

Unsere Arbeitsergebnisse und die vor uns stehenden Aufgaben machen deutlich: Mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in unserer Republik und dem Kampf um die Erhaltung des Friedens nimmt die Bedeutung der politisch-ideologischen Arbeit weiter zu. Wir nutzen deshalb jede Möglichkeit, um unseren Kollektivmitgliedern zu erklären, daß der wirkungsvollste Beitrag eines jeden Werktätigen für den Friedenskampf in erster Linie darin besteht, gut und verantwortungsbewußt für die allseitige Stärkung der DDR zu arbeiten.

Alle Kommunisten des Bereiches Film werden ihr Möglichstes tun, damit alle unsere Kollektivmitglieder eine klare Klassenposition beziehen. An die Lösung der vor uns stehenden Aufgaben muß jeder Werktätige mit der Überzeugung herangehen, daß die sozialistische Staatengemeinschaft mit der Sowjetunion an der Spitze die entscheidende Kraft und jederzeit in der Lage ist, unsere Lebensinteressen zu schützen, das Selbstbestimmungsrecht unserer Völker zu verteidigen und den Sozialismus zu

stärken

Otto Lieder

VEB Fotochemisches Kombinat Wolfen
(Aus einem Diskussionsbeitrag auf der Delegiertenkonferenz)